

Neue Tagesmutter-Ausbildung bietet mehr Möglichkeiten

Tagesmutter: Ein Beruf mit Sinn und Zukunft



Fast 20 Frauen sind im Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal bereits als Tagesmutter tätig.

Auch in Ihrer Gemeinde möchten wir gerne eine Tagesmutter finden!

Die Liebe zu Kindern, die abwechslungsreiche, kreative und erfüllende Aufgabe, der eigene Chef sein: Es gibt viele Gründe, Tagesmutter zu werden. Tagesmütter arbeiten selbstständig und bei freier Zeiteinteilung bei sich zuhause. Sie können sich ihren eigenen Kindern widmen, haben Zeit für ihre Familie und sind trotzdem berufstätig: Denn die Tageskinder sind in ihren Haushalt, in ihre Familie eingebunden. Tagesmütter helfen Kindern, ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten – eine gute Investition in unser aller Zukunft!

Im NÖ Hilfswerk können sich interessierte Frauen **kostenlos** zur Tagesmutter ausbilden lassen. Die **neue Ausbildungsform** ist modular aufgebaut, ein Teil kann als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich – z.B. Kindergartenhelferin - genutzt werden. Weiters bietet das Hilfswerk laufende fachliche Begleitung, eine starke Tagesmutter-Gruppe zum fachlichen und persönlichen Austausch, die Vermittlung von Tageskindern sowie diverse Versicherungen für Kinder und Tagesmütter.

Rufen Sie an, wenn Sie sich für die Tätigkeit als Tagesmutter interessieren:
Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal, 3741 Pulkau, Bahnstraße 4, Tel. 02946 /27410, Einsatzleiterin Barbara Stern, www.hilfswerk.at/retzerland



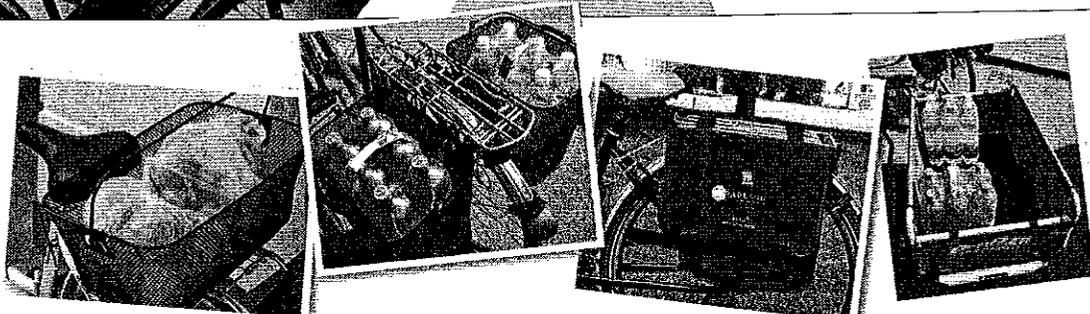
Das RADL packt's!

Das Radl packt's gleich doppelt!

Mit dem Radl können wir's packen – nämlich sowohl viele alltägliche Wege und Einkäufe als auch die Erreichung der Klimaschutzziele.

Nutzen Sie daher bitte, wenn immer möglich, das Radl – ganz im Ernst!

www.radland.at



Schöne Erfolge für heimische Winzer

SALON:

Der SALON Österreichischer Wein gilt seit mehr als zwei Jahrzehnten als die Staatsmeisterschaft der heimischen Weine. Kein anderer Weinwettbewerb des Landes baut auf eine so umfassende Teilnahme und ein derart strenges Auswahlverfahren auf. Dadurch ist der SALON Österreichischer Wein der härteste Weinwettbewerb des Landes. Am 25. Juni können gleich drei Retzbacher Winzer im Casino Baden diese Auszeichnung entgegennehmen: Weingut Rücker mit dem Grünen Veltliner Halblehen 2008, das Weingut Hofbauer mit seinem Chardonnay Sandgrube 2008 und das Weingut Sonnenhügel-Schleinzer mit dem Zweigelt Baldur 2007. Außerdem wurde der Welschriesling 2008 vom Weinbau Pözl in den „Kreis der Besten“ aufgenommen.

Retzbach dominierte die Retzer Weinwoche:

Die Retzer Weinwoche feierte heuer ihr 40 Jähriges bestehen. 200 Weinbaubetriebe aus dem gesamten westlichen Weinviertel von Mailberg bis Ziersdorf sind bei dieser wohl größten regionalen Weinschau vertreten, um ihre prämierten Weine allen Weinfreunden zu präsentieren. Dabei ist die Gemeinde Retzbach besonders stark vertreten. Im Vorfeld der Veranstaltung müssen sich alle Weine einer Jury stellen die aus allen 816 eingereichten Weinen den Besten seiner Sorte sucht.

Fünf der Fünfzehn Sortensiegerpokale haben in der Gemeinde Retzbach ihr neues Zuhause gefunden:

Weingut Rücker mit dem Grünen Veltliner Halblehen 2008

Helmut Nebenführ mit dem Weißburgunder 2008

Weinbau und Heuriger Winter mit dem Riesling 2008

Weingut Sonnenhügel-Schleinzer mit dem Zweigelt Baldur 2006 und die

Winzerfamilie Seidl mit dem Neuburger Halblehen 2007





IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Chemie
DI Martina Kainz
022 47/ 65 000



Sonnenschutz- Sonnenklar

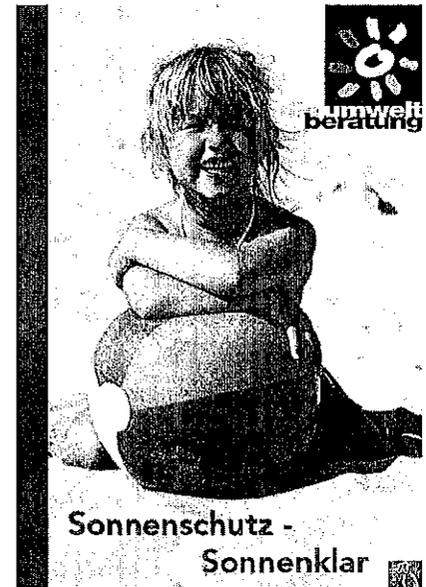
Die Sonnen-Broschüre von "die umweltberatung"

Die heißen Sommertage sind da und viele verschiedene Sonnenschutzmittel füllen die Regale. Doch welche Creme ist nun die passende für meine Haut?

Die neue Broschüre „Sonnenschutz- Sonnenklar von "die umweltberatung" beantwortet diese und viele andere Fragen rund um die Sonne.

Sich fit machen für die Sonne

Im Frühjahr ist es wichtig, die Haut langsam an die Sonne zu gewöhnen, damit sie einen natürlichen Sonnenschutz aufbaut. Anfangs besser nur kurze Zeit Sonne tanken, gut mit Sonnencreme eincremen und immer wieder den Schatten aufsuchen. Zwischen 11 und 15 Uhr ist die Sonneneinstrahlung besonders intensiv. Wer sich in dieser Zeit trotzdem im Freien aufhält, sollte sich mit dicht gewebter Kleidung schützen, gut eincremen, den Schatten aufsuchen und neben Kopfschutz auch eine Sonnenbrille tragen. Kinderhaut ist besonders empfindlich, da sie viel dünner als die von Erwachsenen ist und noch keinen so wirksamen Eigenschutz bietet. Die Haut vergisst übermäßige Sonnenbestrahlung nicht. Sonnenbrände, die man als Kind erlitten hat, steigern das Risiko, einmal an Hautkrebs zu erkranken, noch stärker als Sonnenbrände im Erwachsenenalter. Deshalb Kinder unter zwei Jahren der direkten Sonne überhaupt nicht aussetzen und mit Kleidung schützen.



Pack die Sonnencreme ein....

Die passende Sonnencreme hängt von der Verweildauer in der Sonne, vom Hauttyp, von der Intensität der Sonneneinstrahlung und von den persönlichen Bedürfnissen ab. Die Broschüre „Sonnenschutz – Sonnenklar“ hilft bei der Bestimmung des Hauttyps, erklärt den Unterschied von physikalischen und chemischen Sonnenschutzmitteln und erläutert anschaulich die Wirkung der Sonne auf den Menschen. So wird die Auswahl erleichtert und sonnen macht wieder Spaß. Sie finden auch viele Tipps zum richtigen Umgang mit der Sonne und natürliche Hausmittel, falls die Haut zuviel Sonne getankt hat.

Bei vernünftigem Verhalten bleibt die Sonne, was sie immer war – eine unerschöpfliche Quelle von Energie und Lebensfreude.

Information und Bestellung

Die A5 Broschüre „Sonnenschutz – sonnenklar“ umfasst 48 Seiten, und ist zum Preis von € 3,50 plus Versandkosten im Online-Shop auf www.umweltberatung.at oder in Ihrer Umweltberatungsstelle erhältlich.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Amtsgasse 9/2
029 52/ 43 44 Fax - 820
weinviertel@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

Beratungsstelle Deutsch Wagram
2232 Deutsch Wagram, Franz Mair St. 47
022 47/ 65 000 Fax - 0
weinviertel@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



Jugendorchesterwettbewerb

Im heurigen Jahr veranstaltete der Österreichische Blasmusikverband den mittlerweile vierten österreichweiten Jugend-Blasorchester-Wettbewerb.

Dazu fanden in den einzelnen Bundesländern Landeswettbewerbe statt, bei denen die besten Orchester ermittelt wurden, die dann zum Bundeswettbewerb am 24. Oktober 2009 im Brucknerhaus in Linz entsendet werden.

Beim niederösterreichischen Landeswettbewerb, der am 16. und 17. Mai 2009 im neuen Kulturzentrum in Rabenstein an der Pielach stattfand, waren auch zwei Jugendblasorchester der Musikschule Retz vertreten. Beide „erspielten“ die ausgezeichnete Leistung – nämlich die Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Linz.

Von der Großgemeinde Retzbach wirkten folgende SchülerInnen und Schüler mit:

Bernadette Eder, Julia Habrina, Christian Krell, Magdalena Seidl und Kerstin Schönbauer

SBO Retz – Sinfonisches Blasorchester der Musikschule Retz

Das SBO der Musikschule Retz nahm im April äußerst erfolgreich an einem Wettbewerb in Italien teil.

Von insgesamt 41 teilnehmenden Orchestern aus ganz Europa ging das Orchester mit der Höchstpunktzahl von 94,75 Punkten als Gesamtsieger hervor.

Klaus-Peter Fautschek, Julia Habrina, Andreas Karasek und Viktor Teufelsbauer konnten diesen großartigen Erfolg durch ihr Mitwirken im Orchester mittragen.

Kirchenkonzert

Anfangs Juni veranstaltete die Musikschule in der Pfarrkirche Unterretzbach ein Kirchenkonzert.

Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein abwechslungsreicher Querschnitt der in der Musikschule geleisteten Arbeit dargeboten. Die jungen Künstler wurden mit ausreichendem Applaus für ihre Darbietungen belohnt.

Schuljahr 2009-2010

Einschreibungen für das kommende Schuljahr sind jederzeit möglich.

Das Büro der Musikschule ist von Montag bis Freitag, von 13.00 – 16.30 Uhr besetzt.

Für pädagogische Beratungen steht der Direktor der Musikschule, Mag. Gerhard Forman, nach telefonischer Vereinbarung (02942/20233) gerne zur Verfügung.